

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Marienstraße 18.

Alle in dies. Blatte zu den ersten Preis zu begeben. Auflage: 19,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gepulstenen Zeile: 1 Ngr. Unter „eingelassen“ bis Seite 2 Ngr. 1

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 14. Juni.

— Se. K. H. der Kronprinz ist gestern nach Marienbad abgewandert.

Das Organ des Grafen v. Waldberg, die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, bringt über den bekannten Marsch der Königlich-sächsischen Garnison nach Böhmen folgenden Artikel: Durch alle Zeitungen macht gegenwärtig die von der Prager „Politik“ zuerst gebrachte Nachricht von der Ueberbreitung der böhmischen Gänge durch eine preussische Truppenabtheilung von der Königlich-sächsischen Garnison die Runde. Derselbe soll, vom Winterberge kommend, den Ort Hertzberg erreichen und das Dampfgeschiff nach Königstein bei demselben bestiegen haben.

Das auch unsere sächsischen Bahndirektoren an Humanität und Geschäftigkeit denen auswärtiger Bahnen nicht nachsehen, beweist ein Fall auf der Tour nach Jittau, für die ein Dresdner an den Pfingstfeiertagen ein Tagesbillet gelöst und dasselbe gleich nach dem Couperen verloren hatte.

Kuch d. r. Zoologische Garten scheint neuerdings als günstiges Terrain für ihre Thätigkeit von Taschendieben angelesen zu werden. Wenigstens erzählt uns eine Dame, daß ihr vor wenigen Tagen mittels eines gewandten Griffs ihr Portemonnaie mit einigen Thalern Inhalt aus der Kleidtasche entwendet worden sei.

Im Bezug auf den Leipziger Mordmord schreiben die 2 N.: Die unglückliche Clara Werner, 18 Jahre alt, befindet sich in der traurigsten Verfassung. Sie hat 7 Hiebe mit dem Beile, einem wuchtigen Küchenbeile der größten Sorte das Eisen ist 8 Zoll lang und 3/4 Zoll breit, der Stiel mißt 17 1/2 Zoll auf den Kopf erhalten, wovon 2, die mit der scharfen Kante aufgetroffen, den Schädelknochen zertrümmert und durchdrungen haben.

Durch die diesjährige Recruitment sind der gesamten norddeutschen Armee 15,540 neue Mannschaften überwiesen worden, eine auffällig hochgenommeneiffer.

Bei der Besichtigung eines Manoeuvres durch den Brigadecommandeur in Mülhausen wurde vorige Woche ein Aufhänger, pensionirter Steuerbeamter aus Berlin, niedergedrückt und blieb derselbe sofort todt.

Für Feiertage diese Woche (Donnerstag) fallenden haben die Lehramtskandidaten kommt früh 11 Uhr in der katholischen

Hofkirche von Seiten der königl. musikalischen Kapelle das große De-Donum von Hase zur Ausführung. Nachmittags 2 Uhr große musikalische gefällige Vitaney.

Der Jittauer Gewerbeverein, welcher am Sonntag und Montag sich die Herrlichkeiten der Bergstadt Freiberg angesehen hatte, traf gestern 4 1/2 Uhr hier ein, wurde am böhmischen Bahnhofe von den Vorständen des Dresdner Vereins empfangen und sodann nach dem Gewerbehaufe geleitet, wo durch Vorstand Schüge eine herzliche Begrüßung und durch Gummibaarenfabrikant Ademann aus Jittau eine ebenso herzliche Erwiderung des Grußes erfolgte.

Das Gründungscomite der Dresdner Vreßfabrik und Kornspiritusfabrik (sonst J. L. Bramsch) veröffentlicht mit Bezug auf eine Verhandlung derselben mit dem Herrn Consul und Vreßfabrikanten Heinrich Kämmerer eine „nothgedrungene Erklärung“, in welcher am Schluß ein fares und interessantes Bild über das Geschäft der Vreßfabrikation geliefert wird, das zugleich einen Blick auf das Steigen und Fallen der Reichthümer in den Steuerverhältnissen erlaubt und zwar seit 2 u Jahren 1865 bis 1869.

Ein höchst frecher Einbruchdiebstahl ist in der Nacht vom letzten vergangenen Sonnabend zum Sonntag an der Bürgerwiese versucht worden. Der, oder die Diebe sind über die Gartenmauer gestiegen und haben eine Thüre des Hauses zu erbrechen versucht; da ihnen dieses aber nicht gelungen ist, so haben sie ein Winterfenster herausgehoben, das hinter diesen befindliche zweite Fenster zerbrochen und die Vorhänge zu erbrechen versucht, auch bei einem anderen Fenster die davor befindlichen eisernen Stäbe herausgehoben.

Der zweiten Seite des ausführlichen Prospectes aber (der bei allen hiesigen Bankiers gratis in Empfang genommen werden kann) ist hierüber bereits gesprochen. Es ist allerdings herkömmlich, bei Gründung neuer Etablissements durch eine zu diesem Behufe zu bildende Aktien-Gesellschaft eine Rentabilitätsberechnung aufzustellen, die zuweilen durch die Ausführung bis in's kleinste gehender, zu erwartender Einnahmen und Ausgaben die Leser bezieht. Ob dann, nach erfolgter Herstellung der Fabrik, Produktion, Absatz und als Folge von beiden der Gewinn der aufgestellt gewesenen Berechnung entspricht, lehrt in jedem einzelnen Falle erst die Zeit.

Dem Vernehmen nach sind von der hiesigen Polizei in neuerer Zeit mehrere männliche Individuen in Haft genommen worden, welche von Criminalgenossen bei einer Morgenspatrouille hinter dem Grundstücke „Anton's an der Elbe“ lauernd betroffen worden sind und im dringenden Verdachte stehen, die schon seit längerer Zeit hier und in der Umgebung Dresdens vorgekommenen Diebstahle verübt zu haben.

Vorgestern Abend entstand ein Feuer in einer in 3. Etage gelegenen Wohnung auf der Eschellgasse durch das Explodiren des Ballons einer Petroleumlampe beim Ausblasen der Flamme, wobei mehrere Möbel Beschädigungen erhalten laden.

Im Anschluß an unsere gestern gebrachte Notiz über das am vorigen Sonnabend in Leipzig von einem 21 Jahre alten Menschen, Namens Werner, an seinen beiden Schweschtern begangene Verbrechen können wir heute aus sicherer Quelle mittheilen, daß Werner in der Sonntagnacht von der Leipziger Polizei in einem außerhalb der Stadt gelegenen Gartenhäuschen sammt seiner Geliebten ergriffen und in scharer Haft genommen worden ist.

An der Haltestelle Reichenbach der Leipzig-Dresdner Bahn öfnete vorgestern Nachmittags ein Passagier des in der fünften Stunde hier anlangenden Personenzugs vorchriftswidrig selbst die Waggonthüre, verschwand auf einige Zeit hinter dem die Bahn besäumenden Gebüsch, erschien bald darauf wieder, lief hinter dem sich eben wieder in schnellere Bewegung legenden Zug her, schwang sich auf das Trittbrett des hintersten Waggons und lief am ganzen Zuge auf den Trittbrettern der einzelnen Waggons entlang bis er sein Coupe wieder erreichte. Wegen dieses, den Eisenbahnfahr-Vorschriften zumwiderlaufenden Gebahrens wurde der Passagier, ein sächsischer Schiffer wie wir hören, bei der Ankunft in Dresden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur Verantwortung gezogen.

Ein frecher Diebstahl ist, vermuthlich in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in Blasewitz ausgeführt worden. Aus einer auf einem dasigen Steinmehlmühlplatz befindlichen Arbeitsbude ist das sämmtliche darin aufbewahrte Arbeitsgeräth gestohlen worden, dasselbe war ohne Ausnahme mit H. G. 80 oder 88 gezeichnet, und gelangt es vielleicht, durch diesen Umstand, den Dieb zu ermitteln.